

Allgemeines:

Der perfekte Kaminabend: Erst Holz, dann Briketts

Wer seinen modernen Kaminofen optimal nutzen möchte, sollte Holz und Braunkohlenbriketts kombiniert verwenden.

Ofenfertiges Holz ist der traditionelle Brennstoff für jede Feuerstätte. Es verbrennt zügig mit langer Flamme, heizt die Feuerstätte schnell auf und sorgt für ein romantisches Flammenspiel. Holz ist daher der ideale Brennstoff, wenn die Feuerstätte nur zeitweise genutzt werden soll. Möchten Sie jedoch ausgedehnte Abende vor Ihrem Kaminofen verbringen, so empfiehlt es sich, nach dem Abbrand von Holz Heizprofi-Kaminbriketts in die Glut zu legen: **Erst Holz, dann Briketts.**

Hochwertiges Brennholz und Briketts sind als sauber abgepackte Ware unter dem einheitlichen Namen „Heizprofi“ im Brennstoffhandel, bei den Genossenschaften sowie in Verbraucher- und Baumärkten erhältlich.

So wird's gemacht!

Bitte beachten Sie beim Anzünden die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Heizgerätes.



Feuer anzünden. Legen Sie geeignete Feueranzünder, eine ausreichende Menge dünnes Anzündholz und ein paar Braunkohlenbriketts auf den sauberen Rost. Bringen Sie den Luftregler/-schieber in Anzündstellung bzw. öffnen Sie die Luftzufuhr vollständig. Wenn der Brennstoff vollständig entzündet ist, stellen Sie die Luftregler/-schieber auf die gewünschte Leistungsstufe gemäß Gerätebedienungsanleitung bzw. reduzieren Sie die Luftzufuhr. (Unzureichende Luftzufuhr führt zum Schwelen.) Verwenden Sie niemals ungeeignete Anzündhilfen (z.B. Benzin)!



Heizbetrieb. Nach der Anzündphase entsteht ein Glutbett. Für den Heizbetrieb rütteln Sie die Asche ab bzw. schüren Sie das Glutbett. Legen

Sie ein paar Braunkohlenbriketts auf die Glut und stellen Sie die Luftregler/- schieber auf Anzündstellung bzw. öffnen Sie die Luftzufuhr vollständig. Wenn der Brennstoff entzündet ist, stellen Sie die Luftregler/-schieber auf die gewünschte Wärmeabgabe ein.



Glut halten. Legen Sie vor der Nachruhe noch zwei bis vier Braunkohlenbriketts auf und warten Sie bis diese brennen. Dann stellen Sie die Luftregler/-schieber gemäß Bedienungsanleitung ein. Am nächsten Morgen können Sie, nachdem Sie die Asche abgerüttelt bzw. das Glutbett geschürt haben, Holz und ein paar Braunkohlenbriketts auf die Glut auflegen. Verfahren Sie weiter wie unter Heizbetrieb beschrieben.

Braunkohlenprodukte

Braunkohlenbriketts – 7 Zoll stark, schwarz, gut

Braunkohlenbriketts sind beim Verbraucher als beliebtester mineralischer Brennstoff, neben dem Einsatz von Holz, seit Jahrzehnten bewährt und geschätzt. Nicht nur die gleichbleibende Qualität, sondern auch die in den Briketts enthaltene Energiemenge unterscheiden sie deutlich von dem immer wieder unterschiedlich abbrennenden Holz.

Ob zur Dauerbeheizung oder zur Unterstützung einer Zentralheizung - Heizprofi-Briketts aus rheinischer Braunkohle sind eine echte Brennstoffalternative und als heimischer Brennstoff versorgungssicher und preisstabil.

Steinkohlenprodukte

Steinkohle und Steinkohlenbriketts

Während die Braunkohle im Rheinland gerade mal 15 Mio. Jahre brauchte um zu mineralisieren, ist die Steinkohle mit 250 Mio. Jahren deutlich älter. Dementsprechend ist ihr Gehalt an Kohlenstoff höher und der an flüchtigen Bestandteilen niedriger. Anhand der flüchtigen Bestandteile werden Steinkohlen klassifiziert.

Anthrazitkohlen haben mit 0-10% flüchtigen Bestandteilen den höchsten Kohlenstoffinhalt und damit den höchsten Heizwert. Das Verbrennungsbild ist nahezu flammlos. Anthrazite glühen und haben bestenfalls kleine Flammen von unter 5 cm.

Flamm-/Gasflammkohlen hingegen weisen flüchtige Bestandteile von bis zu 35% auf – gepaart mit niedrigerem Heizwert und hoher Flammenbildung. Ihren Einsatz finden die Flammkohlen in größeren Heizkesseln und solchen mit Unterschubfeuerung.

Steinkohlenbriketts für den privaten Gebrauch werden in der Regel aus Anthrazit-Feinkohlen hergestellt. Je nach der Herstellungsmethode unterscheiden sie sich in raucharme und rauchlose Briketts. Da der Steinkohlenstaub anders als bei der Braunkohle keine inneren Bindekräfte hat, muss ein Bindemittel bei der Verpressung zu Briketts verwendet werden. Raucharme Briketts sind mit Bitumen gebunden; rauchlose, wie z.B. Extrazit, werden mit Melasse oder Stärke gebunden. Heizprofi Extrazit wird mit Kartoffelstärke hergestellt.

Steinkohlenbriketts Extrazit

Wenn es mal deutlich kälter wird, entwickeln die Eierkohlen aus Steinkohle ihre wahre Stärke. Basis für Extrazit ist Anthrazit-Feinkohle ausgesuchter Qualität, die mit einem hochwertigen Bindemittel vermischt, in die bekannte Kissenform gepresst wird.

Die natürliche Kombination aus niedrigem Aschegehalt und hohem Energiegehalt macht die wegen ihrer speziellen Einfärbung bei den Kunden auch Silberbriketts genannten Extrazits zu einem idealen Brennstoff für den Einsatz im Dauerbrand.